

Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaktion, Druck und Verlag der Gruenauerischen Buchdruckerei Otto Gruenwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint jeden Sonnabend und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ Bromberg und deren Sonderausgaben unentgeltlich beigelegt.
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge verteilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Snin, Culmice und Grone a. B.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofs-wirtschaften, Hotels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N^o 464.

Bromberg, im Januar.

1905.

Tisch- und Haus-Wäsche

Tischtücher
Servietten
Kaffee-Gedecke
Handtücher
Frottiertücher
Wischtücher
Staubtücher
Taschentücher



Fertige Wäsche für Herren, Damen und Kinder

Damen-Taghemden
Damen-Nachthemden
Damen-Beinkleider
Herren-Oberhemden
Herren-Kragen
Herren-Manschetten
Erstlings-Wäsche
Barchent-Wäsche



Leinen- u. Baumwoll-Stoffe

Hemdentuche
Linons
Rein-Leinen
Bettzeuge
Damaste
Stangen-Leinen
Barchent
Batist

Anfertigung vollständiger Ausstattungen in tadelloser Ausführung, unter Leitung einer tüchtigen Directrice, bei Berechnung **billigster Preise.**

Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

Räumungsausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

nur Friedrichsplatz No. 11.

Zwangslage.

„Wie, Du hast Deiner Frau, mit der Du in Scheidung liegst, noch eine prächtige Toilette nebst Hut gekauft?“
„Was wollt' ich machen, sonst erscheint sie nicht am Scheidungstermin!“

Arg geplagt.

Köchin: „Heut' hatt' ich einen säueren Standpunkt in der Küche! Auf sechs verschiedene Gerichte hatt' ich acht zu geben und außerdem noch auf die Gnädige, die mitgeholfen hat.“

Ein herziger Junge.

Papa: „Wenn ich nur den Stod fände, um Dich tüchtig durchzubläuen!“
Karlschen: „Ach, was Du aber für Wünsche hast, lieber Papa.“

Das Schlimmste.

Durchgebrannter Kassierer: „So eine Flucht ist etwas grauenhaftes, keinem Freunde darf man eine Ansichtskarte schicken.“

Liebhaver.

Freundin (im Photographiealbum der Köchin blättern): „Sind das alles frühere Liebhaver von Dir?“
Köchin: „Ja, das heißt, ich hatte mehr . . . diese haben's ernst gemeint!“

Bisfig.

„Nun, wie findest Du die beiden Töchter des Hausherrn?“
„Die eine ist schrecklich einfach und die andere einfach schrecklich.“

Nicht ihre Schuld.

Junger Chemann (nach einer heftigen Szene resigniert): „Na, der Heiratsvermittler hat mir ja was rechtes besorgt!“
Frau: „Kann ich vielleicht dafür, wenn Du Dich anschwären läßt?“

Modern.

„. . . Können Sie mir näheres über die Dame sagen, Herr General?“
„Je vis, Baron, jungen Lebenslauf: Ver., ent., wiederverlobt, Hochzeit, Scheidung, Rückgriff auf Nummer eins: Automobilist, Dadurch Witwe, Geld!“

Unverfroren.

Richter: „Sie haben, wie durch Zeugen festgestellt worden ist, ein goldenes Armband gestohlen. Wissen Sie, was darauf steht?“
Angeklagter: „Zur Erinnerung“ steht darauf, Herr Richter.“

Gardinen, Stores

in den modernsten Zeichnungen u. Webarten.

Ich habe die Abteilung für Gardinen ganz bedeutend erweitert und biete beim Einkauf von Gardinen die grössten Vorteile.

Arnold Aronsohn, Friedrichstr. 22.

Übernahme von Wäsche-Bestellungen jeder Art

bei allerbesten Ausführung unter Verwendung vorzüglicher Stoffe und Zutaten.

Eigene Arbeitsstuben unter erstklassiger Leitung.

Arnold Aronsohn, Friedrichstr. 22.

Telephon 382.

Gegründet 1862.

BROMBERG Wegner's Hôtel

100 Schritt rechts vom Bahnhof.
Vollständig neu umgestaltet und mit allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten versehen.
Logis 1,50 Mk. Bei längerem Aufenthalt Ermässigung.
Kein Table d'hôte-Zwang. — Kein Wein-Zwang.
Hausdiener am Bahnhof. Spindler.

HÄHNE PUMPEN WASSERLEITUNGS-ARTIKEL VENTILE
I. MOSES, BROMBERG.

Erstes Bromberger
Maschinen-Geschäft.
Grösste Auswahl.
R. Dachs, Bahnhofstr. 87.

Speise-Chocolade

AMATO

Grüne Packung 50 Pfg.
Braune Packung 40 Pfg.
Rote Packung 30 Pfg.

Unübertroffen.

Fabrik: Robert Berger, Pössneck i. Th.

PATENTE etc.
Patentanwalt
SACK-LEIPZIG

Wer
Schuhwaaren
für Damen, Herren und Kinder
gut und billig

kaufen will,
besuche das Schuhgeschäft

Wiener Schuhwaaren-Bazar
Julius Bukofzer
Brückenstrasse 6.

Verkaufsstelle
Echt Petersburger Gummischuhe.
Filzschuhe! Ballschuhe!

Wäsche

Braut-Ausstattungen

Wäsche für den täglichen Bedarf.

Die Anfertigung von Wäsche, insbesondere von Wäscheausstattungen

bildet seit ca. 20 Jahren ein Spezialfach meines Hauses. Unter Berücksichtigung aller Neuerungen und Entwicklungen, welche im Verlauf dieser Zeit entstanden sind, ist es mir gelungen, in der Herstellung von fertiger Wäsche eine Leistungsfähigkeit zu erreichen, wie sie wohl schwerlich von einem anderen Geschäft meiner Branche übertroffen werden dürfte.

Zur Herstellung sämtlich. Wäschestücke

finden nur so che Stoffmarken Verwendung, die sich im Laufe der Jahre bewährt haben und auf ihre Dauerhaftigkeit hin erprobt sind.

Dem wechselnden Geschmack der Mode

wird durch Hinzuziehung der neuesten Modelle Rechnung getragen, ebenso weisen meine bedeutenden

Tischzeugläger

alle Neuheiten auf, die auf dem Gebiete der Damast- und Kunstweberei erscheinen.

Der Massenbedarf

von Stoffen und Zutaten hat ausser den hier aufgeführten Vorteilen eine

hervorragende Preiswürdigkeit

sämtlicher Erzeugnisse, wie sie eben nur für erste Spezialhäuser mit grossem Consum und Absatz erreichbar ist, zur Folge.

Für sorgfältigste Ausführ. der Näharbeit

bürgt der Umstand, dass für ein und dieselbe Wäsche-Art stets die gleichen Näherinnen das ganze Jahr hindurch beschäftigt sind.

Leo Brückmann
Bromberg.

Th. Weiss Nachf. Paul Riemer

Sattlermeister
Bromberg, Kasernenstrasse 1

an der Danziger Brücke
empfehlen

grosses Lager stets fertiger Kutsch- und Arbeitsgeschirre
in allen Preislagen.

Reparaturen
werden
für alle Gegenstände
solide
und preiswerth
gearbeitet.



Jede
Extra-Bestellung wird
schnell
und nach Wunsch
ausgeführt.

Feiner Unterschied.

Chef (zum Commis): „Mit Ihnen bin ich außerordentlich unzufrieden, Meier; Ihre Vorgänger haben stets zwischen der Arbeit eine Pause gemacht, um zu essen... Sie aber machen nur zwischen dem Essen eine Pause, um zu arbeiten.“

Boshaft.

„Wissen Sie kein passendes Buch für meine Nichte, die Sängerin?“
„Schicken Sie ihr doch: Der gute Ton in allen Tagen!“

Moderner Heiratsantrag.

Freier: „Wären Sie nicht vielleicht geneigt, meine erste Geschiedene zu werden?“

Im Gegenteil.

Regler (zum anderen): „Haben Sie schon einmal bei einem Pöckelgelenk etwas gewonnen?“
„Im Gegenteil; bei einem habe ich sogar... meine Frau kennen gelernt!“

Schön verglichen.

Unteroffizier: „Meier, morgen ziehen Sie zum ersten Male auf Wache am Pulverturm. Wie der Koch von Odus gewissermaßen ziehen Sie da mit einem Fuß im königlichen Dienst, mit einem im Arreit und mit einem ins Zeuzeit! — Also aufgepaßt!“

Beehrt.

Hausfrau (zum Studenten): „Sind Sie denn in Ihrem früheren Quartier auch stets die Mietschuldig geblieben?“
Student: „Diejem Umstande, liebe Hausfrau, verdanken Sie ja gerade mein Hiersein.“

Deutlich.

Erna: „Na, Malchen, was würdest Du tun, wenn Du so Klavier spielen könntest wie ich?“
Malchen: „Dann würde ich Klavierunterricht nehmen.“

Kleines Mißverständnis.

Richter: „Sie haben Ihren Nachbar einen Schafkopf geheißen — stimmt dies?“
Angeklagter: „Na und ob!“

Ahnungslos.

Dame: „Ein Unbiermittel kennt die Medizin leider nicht!“
Schwiegermutter eines Arztes: „Ich meine doch! Wir kann zum Beispiel dies oder das fehlen, immer vordrnet mir mein Schwiegerohn Ortsveränderung!“

Stadt-Theater.

Wochen-Repertoire.

Sonntag, 18. Januar:
Nachm. 3 1/2 Uhr zu H. Preisen:
Der Kellermeister.
Operette in 3 Akten von R. Keller.
Abends 7 Uhr:
(Zum letzten Male):
Ein Sommernachts Traum.
Luftspiel in 5 Akten von William Shakespeare. Musik v. Mendelssohn-Bartolbly.
Montag, 19. Januar:
Die lieben Feinde.
Luftspiel in 3 Akten von Hugo Lubliner.
Dienstag, 20. Januar:
Benefiz für Emma Thoret:
2. Aufführung im Chylus Shakespeare:
Ich 1 Luftspiele (zum ersten Male):
Viel Lärm um Nichts!
Luftspiel in 5 Akten von W. Shakespeare.
Mittwoch, 21. Januar:
Über den Waffern.
Drama in 3 Akten von Georg Engel.
Donnerstag, 22. Januar:
(Neu einstudiert):
Wiener Blut.
Operette in 3 Akten von Johann Strauß.
Freitag, 23. Januar:
Unbestimmt.
Sonnabend, 24. Januar:
Vorstellung zu kleinen Preisen:
(3. Aufführung im Chylus):
Kabale und Liebe.